

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 7-136/26-D

- Verlängerung der Bewerbungsfrist -

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, ist ab dem 01.10.2026 die auf 33 Monate befristete Stelle einer*eines

Wissenschaftlichen Mitarbeiters*Mitarbeiterin/PhD (m-w-d)

in Teilzeit (65 %) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

Im RED-MED-Projekt werden molekulare und zelluläre Mechanismen untersucht, die zur Entstehung von Therapieresistenzen bei akuter myeloischer Leukämie (AML) beitragen. Die ausgeschriebene Stelle bearbeitet im Rahmen einer Promotion ein experimentelles Teilprojekt zu Resistenzmechanismen bei AML. Ziel ist es, diese Mechanismen mit modernen molekular- und zellbiologischen sowie sequenzierbasierten Verfahren zu charakterisieren und das Verständnis der Erkrankungsbiologie zu vertiefen.

Arbeitsaufgaben:

- Planung, Durchführung und Auswertung experimenteller Arbeiten zur Untersuchung von Resistenzmechanismen bei AML unter wissenschaftlicher Anleitung und mit zunehmender Selbstständigkeit
- Anwendung molekular- und zellbiologischer Methoden, insbesondere Zellkultur, Klonierung und funktionelle Analysen
- Planung, Durchführung und Auswertung von Next-Generation-Sequencing-Experimenten sowie Aufbereitung und wissenschaftliche Interpretation der erzeugten Daten
- Durchführung, Dokumentation und Auswertung tierexperimenteller Untersuchungen unter Beachtung der geltenden Vorgaben
- Wissenschaftliche Dokumentation und Präsentation der Ergebnisse, Mitwirkung an Publikationen und projektbezogenen Berichten sowie Zusammenarbeit im RED-MED-Projekt

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Diplom) in Biologie, Biochemie, Bioinformatik, Biomedizin, Molekularer Medizin oder einem vergleichbaren Fachgebiet
- Ausgeprägtes Interesse an experimenteller Leukämie- und Krebsforschung sowie die Bereitschaft, im Rahmen des Projekts eine Promotion anzufertigen
- Erste praktische Erfahrungen mit molekular- und zellbiologischen Methoden, insbesondere Zellkultur und Klonierung, sind von Vorteil

- Erfahrungen mit Next-Generation Sequencing und tierexperimentellen Arbeiten sind von Vorteil; die Bereitschaft zur Durchführung tierexperimenteller Arbeiten wird vorausgesetzt
- Bioinformatische Kenntnisse sind von Vorteil
- Wissenschaftlich-analytische Fähigkeiten
- Sorgfältige, strukturierte, verantwortungsbewusste und zunehmend selbstständige Arbeitsweise sowie Teamfähigkeit
- Deutschkenntnisse mindestens auf Niveau B1
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift, mindestens auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Wir bieten:

- Die Möglichkeit, im Rahmen eines translational ausgerichteten AML-Forschungsprojekts eine Promotion zu einem aktuellen Thema der Leukämieforschung anzufertigen
- Ein forschungsstarkes Umfeld mit modernem Methodenspektrum und enger Zusammenarbeit zwischen experimenteller Leukämieforschung, molekularer Diagnostik und klinischer Hämatologie
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- Die Möglichkeit, mit Ihrer Tätigkeit die Bildung junger Menschen zu unterstützen und dazu beizutragen, dass neue Erkenntnisse gewonnen und wichtige wissenschaftliche Forschungsfragen beantwortet werden können
- Eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge
- Einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle)
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember
- Eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (incl. Ferienbetreuung)
- Umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport
- Die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität
- Vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Dr. Michael Heuser, Tel.: 0345 557 2924, E-Mail: innere4@uk-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 7-136/26-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 16.10.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV, 06097 Halle (Saale) oder per E-Mail an Herrn Prof. Dr. Michael Heuser, E-Mail: innere4@uk-halle.de.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.